

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

28. Jahrgang.

Nr. 38.

Neuenbürg, Dienstag den 29. März

1870.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr. auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Die Söhne des weil. Jakob Adam Schwämmle, gewes. Bauern in Mäisenbach, nemlich Jakob, Ulrich und Friedrich, in Amerika, haben um Ausfolge ihrer ilterlichen Erbschaft nachgesucht. Etwaige Gläubiger derselben werden nun aufgefördert, ihre Ansprüche

binnen 15 Tagen

bei der Ortsbehörde Mäisenbach geltend zu machen, widrigenfalls der Ausfolge statt gegeben würde.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Santsache des flüchtigen Constantin Albert Brude, Gastgebers zur alten Post in Neuenbürg wird die Schuldenliquidation am

Montag den 13. Juni 1870

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause in Neuenbürg vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger — mit Ausnahme nur der Unterpfandsgläubiger, — welche weder in der Tagfahrt, noch vor derselben, ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben, kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpfandsgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der

Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Santanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Activproccesse gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlaß-Vergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretenb angenommen.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs, welcher am

Samstag den 28. Mai ds. Jz.

Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause in Neuenbürg vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers vom Tage der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 23. März 1870.

K. Oberamtsgericht.
Römer.

Stammholz-Verkäufe.

Am Freitag, 8. April,

Vormittags 11 Uhr

in Enzklösterle:

1) aus dem Revier Hofstett

1022 Stück tannen und forchen Langholz,

139 Klöße und

11 Eichen

aus Kohlberg, hintere Wand, Unt. Schindelhardt, Mergelsberg und hint. Sommerberg;

2) aus dem Revier Simmersfeld

751 Stück Langholz und

18 Klöße

aus Unt. Aienhärtele.

K. Forstam: Altenstaig.

Revier Herrnalb.
Holz-Verkauf.

Donnerstag den 7. April d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Dobel aus den Staatswaldungen Rosberg, hinterer Wursberg und Herrenalber Brentenwald:

- 3 Eichen, 10 Buchen, 2 Ahorn, 2 Birken,
- 1143 Stück Nadel- Lang- und Klotzholz,
- 161 Stück 1—4" starke und 16' und mehr Fuß lange und
- 288 Stück 4—7" starke und 30' und mehr Fuß lange Nadelholzstangen;
- ³/₄ Kasten buchene Schleiftröge,
- 16 " buchene Scheiter,
- 5 " buchene Prügel und
- 10 " Nadelholz-Abfallholz.

Revier Calmbach.

Holz-Verkauf.

Freitag den 8. April d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Höfen aus den Abtheilungen Mörbergrube, untere Eyachhalde, Plattenkopf, Sägkopf, Säberg und Franzosenbuckel des Staatswald Eiberg:

- 270 Stück buchene (mehrere zu Hammerstielen geeignet),
- 115 Stück Nadel- Lang- und Klotzholz,
- 9 " Laubholz und
- 56 " Nadelholzstangen 4—7" stark und 30—50' lang,
- 15 Kasten buchene Prügel,
- 16 " " Reispriegel,
- 19 " " Nadelholzprügel und
- 14 " " Reispriegel.

Zainen.

Gläubiger-Anruf.

Ansprüche an den Nachlaß des am 12. d. M. gestorbenen Fuhrmanns Jakob Rothacker von Zainen sind

binnen 15 Tagen

bei dem Waisengerichte Maisenbach anzumelden und zu erweisen.

Den 22. März 1870.

R. Amtsnotariat Wildbad.
Fehleisen.

Zainen.

Guts-Verkauf.

Aus dem Nachlasse des gestorbenen Fuhrmanns Jakob Rothacker von Zainen kommen am Samstag den 2. April 1870.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Maisenbach im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:



ein zweistödiges Wohnhaus mit Scheuer und Hofraum, oben auf der Zainen,

ca. 4 Morgen Acker und Baumäcker auf der Markung Zainen und

" ²/₃ Morgen Wiesen und Acker auf der Markung Maisenbach.

Bei annehmbarem Angebot wird die Genehmigung sogleich ausgesprochen werden.)

Auswärtige Kaufslustige haben sich vor Beginn der Versteigerung durch obrigkeitliche Vermögens-Zeugnisse auszuweisen.

Den 22. März 1870.

R. Amtsnotariat Wildbad.
Fehleisen.

Neuenbürg.

Concessionsgesuch zum Kleinverkauf von Spiritus für technische Zwecke.

Ein solches hat Kaufmann Chr. Helber hier gestellt.

Diejenigen, welche Einwendungen dagegen zu machen haben, werden zur Vorbringung derselben bis zum 2. April d. J. aufgefordert. Spätere Einsprachen sind von der Beachtung ausgeschlossen.

Den 28. März 1870.

Stadtschultheißenamt.
Weßinger.

Neuenbürg.

Haus- und Güter-Verkauf.

Die zur Verlassenschaft der Ehefrau des Friedrich Wackenhut, Schreiners hier, gehörige, in Nr. 34 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft kommt am

Samstag den 2. April,

Abends 5 Uhr

noch einmal zum Aufstreich, der voraussichtlich der letzte sein wird.

Angeboten sind bis jetzt auf

Nr. 255 die Scheuer und den Garten am obern Sägerweg 280 fl.

Nr. 289 die Hälfte der Scheuer an der Bronnenstraße 40 fl.

Nr. 295 den Antheil an diesem Haus mit Werkstätte und besonderem Keller 1700 fl.

Außer diesem werden verkauft:

¹/₈ Mrgn. 22,0 Mthn. Baumacker und Gemüsgarten am hintern Berg, Aufschlag 125 fl.

¹/₄ Mrgn. Acker im obern Buchwald, Aufschlag 90 fl.

Den 26. März 1870.

Stadtschultheißenamt.
Weßinger.

Schömburg.

Die Lieferung eines Grenzsteins

der Markungen Schömburg, Langenbrand und Schwarzenberg im Eulenloch, wird im Submissionsweg vergeben. Liebhaber für genannte Lieferung werden eingeladen, die Bedingungen und Zeichnung bei unterzeichneter Stelle einzusehen und ihre Offerte schriftlich, längstens

bis 1. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

einzureichen.

Schultheißenamt.

Engelsbrand.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 31. März d. J.

Vormittags 9 Uhr

werden auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft:

100 Stück Bauholz,



- 96 " Gerüststangen,
- 310 " Feldstangen,
- 150 " Hopfenstangen,
- 7 Mstr. Brennholz.

Wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Den 25. März 1870.

Schultheiß Schröth.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Am nächsten

Donnerstag den 31. d. Mts.,

Mittags 2 Uhr

findet im Gasthose zur Sonne dahier eine Sitzung des Ausschusses des landw. Bezirksvereins statt.

Den 25. März 1870. Vereinsvorstand.

Privatnachrichten.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein  **Haus** nebst **Scheuer**, **Holzremise** und **Garten** in Gräfenhausen am

Mittwoch den 30. ds. Mts.,

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause daselbst im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf zu bringen.

Köhler, prakt. Arzt.

Naislach.

Pfiegenschafts-Verkauf.

Am nächsten Montag den 4. April d. J.

Vormittags 9 Uhr

beabsichtige ich auf dem Rathhaus in Würzbach das hienach beschriebene in Naislach befindliche früher Philipp Seifried'sche Gut aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich ganz oder parzellenweise zu verkaufen

Gebäude:

 ein zweistödiges Wohnhaus mit Stallungen und angebauter Scheuer nebst Bad- und Waschhaus, Wagenschopf, Streu- und Holzhitte sammt Kellerhaus mit gewölbtem Keller sowie dem nöthigen Hofraum.

Einladung zum Abonnement auf die „Schwäbische Volks-Zeitung.“

Mit dem 1. April 1870 beginnt ein neues Vierteljahrs- und Monats-Abonnement auf die „Schwäbische Volks-Zeitung.“

Die Schwäbische Volks-Zeitung ist das Organ der Deutschen Partei in Württemberg.

Tendenz: Einheit Deutschlands bei Wahrung der berechtigten Selbstständigkeit Württembergs, also Ausgestaltung des norddeutschen Bundes zu einem deutschen Bunde. Kampf gegen den ruhelosen Partikularismus, den umsturzlustigen Radikalismus und den vaterlandsverrätherischen Ultramontanismus.

Inhalt: Telegramme gleichzeitig mit allen großen Zeitungen. Leitartikel. Während der Dauer des Landtags Landtagsberichte in derselben Art, die uns bisher soviel Beifall verschaffte. Regelmäßige Original-Correspondenzen aus den Hauptstädten Deutschlands und aus ganz Württemberg. Politische Uebersicht. Börsennachrichten, Originalberichte aus Stuttgart und Frankfurt. Feuilleton, dessen Inhalt Kunst, Theater, Concert, Literaturberichte und Erzählungen bilden.

Die Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage. Der Preis des Blattes beträgt für ganz Württemberg durch die Post bezogen 1 fl. 21 kr. vierteljährlich. Abonnements bei allen Postämtern und Eisenbahnstationen.

Unser Blatt ist in industriellen Kreisen viel verbreitet; dadurch ist eine Bürgschaft für die Wirksamkeit der Annoncen gegeben, welche wir mit 2 kr. per Petitzeile berechnen; bei größeren Aufträgen wird entsprechender Rabatt gewährt.

Stuttgart, im März 1870.

Die Redaktion und Expedition.

Gärten:

7/8 Morgen Gemüse, Baum- und Grasgarten Bau- und Mähfeld
ca. 14 Morgen Wechselfeld.

Wiesen:

ca. 2 Mrg. beim Haus und
3 1/2 Mrg. Wiesen mit der Hälfte an einer Heuschauer im Würzbacher Thal.

Waldungen:

ca. 23 Morgen Nadelwald in verschiedenen Distrikten:

Die Zahlungsbedingungen werden billig gestellt und Liebhaber zum Verkauf freundlich eingeladen.

Elias Burkhardt
Mühlebesitzer.

Gegen 2fache Sicherheit werden

600 fl. ausgeliehen. Wo — sagt die Redaktion.

Berg-Heu.

200 Ctr. unberegnetes Wiesenheu, gedüngtes Futter, hat zu verkaufen

Emil Geiger

in Pforzheim, Springer Weg
Arnbach.

Seidelbeergeist, Kirschegeist, Zwetschgen- und Pfefenbranntwein



in reiner Waare verkauft

Wolfsinger, zum Hirsch.

Nächsten Freitag Morgens den 31. d. M. kommen die Unterzeichneten wieder mit 25 nähigen

Kühen und Kalbeln nach Birkenfeld in Hirsch.

Gebrüder Kahn.

Kapfenhardt.

1600 fl. Pflegschaftsgeld leih gegen gesetzliche Sicherheit aus.
Chr. Mönch.



Neuenbürg.
Meinen Kuchengarten im Schloßle
 feze dem Verkauf aus und lade Liebhaber zu
 Unterhandlungen ein.
 Kammacher Blaisch.

Neuenbürg.
Metrisches Maß & Gewicht.
Tableau über Längen-, Flächen-,
Körper- und Hohlmaße und
Gewichte,

mit colorirten Abbildungen und Erklärungen.
 Geeignet für kaufmänn. und industr. Bureau,
 Gasthäuser, Geschäftsleute und die Schulen.
 Zu haben bei
 Jak. Meeh.

Im Confirmations-Geschenken
 empfehle: Gesangbücher, Schreib- & Brief-Mappen
 Notizbücher & Brieftaschen, Papeterien etc.
 Jak. Meeh.

Kronik.

Deutschland.

Der Dichter des Liedes „Schleswig-Holstein
 meerumschlungen“, der Kreisrichter Chemnitz,
 ist jüngst nach längerer Krankheit in Altona ge-
 storben.

Württemberg.

§ Stuttgart, 24. März. Kammer der Ab-
 geordneten, 23. Sitzung:

Die Beerdigung der neuernannten Departe-
 mentschefs hat am Samstag Vormittag 10 Uhr
 stattgefunden. Seine Majestät der König erschien
 zu diesem Behufe im Sitzungssaale des K. Ge-
 heimenraths, wo sich die Minister und die Ge-
 heimenraths-Mitglieder sowie der Cabinets-Chef
 Staatsrath Freih. v. Egloffstein versammelt
 hatten: Nachdem die neuernannten Departements-
 Chefs des Innern und des Kriegs, Staatsrath
 v. Scheuerlen und Generalmajor v. Suckow den
 Eid in die Hand Seiner Majestät abgeleistet,
 wurden sie vom König mit folgenden Worten
 angeredet:

„Ich komme Ihnen mit Vertrauen entgegen
 und hoffe, daß Sie in Uebereinstimmung mit den
 bisher befolgten Grundsätzen und mit Ihren
 Collegen Mich unterstützen werden in Meinem
 aufrichtigen Streben, das Wohl unseres geliebten
 Württemberg zu fördern.“

Die beiden Departements-Chefs erwiderten
 mit dem Ausdrucke des ehrfurchtsvollsten Dankes
 für das von Seiner Majestät ihnen geschenkte
 gnädige Vertrauen, das Versprechen beifügend,
 daß sie, den von Sr. Majestät dem König aus-
 gesprochenen Grundsätzen gemäß, ihre Collegen
 zu unterstützen und ihre Kräfte zum Wohle des
 Vaterlandes einzusetzen bereit seien.

Zum Ministerwechsel können wir, unsere
 frühere Mittheilung ergänzend, die Nachricht
 geben, daß Seine Majestät der König die drei
 abtretenden Staatsminister v. Goltzer, v. Gehler
 und v. Wagner, sowie die beiden neuernannten
 Departements-Chefs v. Scheuerlen und v. Suckow

in Audienz empfangen. Staats-Minister v.
 Goltzer wird das ihm angebotene Präsidium des
 evangelischen Consistoriums und Staats-Minister
 v. Gehler eine Stellung im K. Geheimen-Rathe
 annehmen; die beiden genannten Herren werden
 hienach dem Staatsdienste erhalten bleiben.

Stuttgart, den 25. März. „Der Schw.
 Merkur hält in Bezug auf die jüngsten Kammer-
 verhandlungen und den theilweisen Minister-
 wechsel eine Betrachtung über die Lage, welche
 er mit folgenden Worten schließt:“ „Eines allein
 kann mit aller Bestimmtheit ausgesprochen werden.
 Wenn der Minister ausstiehe, welcher wohl am
 wenigsten von allen sich mit der Neugestaltung
 Deutschlands seit 1866 befreundet mochte, wenn
 als Nachfolger des so warm- und national-fühlen-
 den Kriegsministers der Verfasser der so wichtig
 gegen den bekannten Militärschriftsteller Artois
 und dessen Angriffe auf Preußens Machtstellung
 anstürmenden Flugschrift: „Wo Süddeutsch-
 land Schutz für sein Dasein findet“
 (Stuttgart im Frühjahr 1869) eintritt, so wissen
 wir, daß diese Vervollständigung des Ministeriums
 das rückhaltlose Zusammengehen mit Norddeutsch-
 land in jeder nationalen Frage bedeutet. Welche
 Wege zum Ziele eingeschlagen werden sollen, dar-
 über wollen wir uns nicht in Vermuthungen ergehen.
 Viel lieber schließen wir mit zwei Lehren, welche,
 wie es scheint, ganz unwiderleglich auch aus
 unsern eigenen Kämpfen im Staatsleben hervor-
 gehen, einmal, daß die Einigung des deutschen
 Vaterlandes nicht von unsern Kämpfen abhängt,
 nicht von uns bestimmt wird, sondern von den
 ewigen Gesetzen der geschichtlichen Nothwendigkeit,
 welche Völker und Staaten ihr Maß geben
 und selbst den Widerwilligen auferlegen, und
 zum Andern, daß heute jeden besonnenen u. warm-
 fühlenden Sohn des deutschen Vaterlandes, sei
 er in Regierung oder im Volke, die nationale
 Pflicht Versöhnung, Annäherung, friedliche
 naturgemäße Anbahnung der unausbleib-
 lichen, nothwendigen und allein segensbringenden
 Einigung pflegen heißt!

Bei den Versteigerungen von Nadelstamm-
 holz waren die erzielten Erlöse in Procenten
 des Nevierpreises:

in den	am	Langholz:	Sägholz:
Königsbroan	22. Febr.	93	107
12,488 C' Forchen			
Tutlingen	10. März	107	—
14,055 C' Forchen			
			Anbotspreis.
			100.
Königsbromm	11. "	105	—
4568 C' Forchen			
460 C' Fichten	11. "	118	—
Altensteig	12. "	98,3	102,8
22,160 C' Forchen			
			Anbotspreis.
			90.
Pfalzgrafenweiler	12. "	101	114,8
38,340 C' Forchen			
			Anbotspreis.
			90.
Welzheim	14. "	107,5	103,8
2964 C' Forchen			
			Anbotspreis.
			100.

